

201
Anzeiger

Inferaten-Beitrag zum Gebrauche

Amtsblatt
für die **Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu**
Miesa und Strehla.

N^o 24. Freitag, den **17. Juni** 1859.

General-Verordnung

an die **Amtshauptmannschaften und Polizei-Obrigkeiten des Regierungs-Bezirk Leipzig.**
Den **Schanke** in **Kirschhütten** betreffend.

Die **Königliche Kreis-Direction** findet sich, nachdem sie bei Gelegenheit der stattgehabten **Versammlungen der Friedensrichter** in Erfahrung zu bringen gehabt, daß der **General-Verordnung** vom **11. Juni 1851**, den **Schanke** in **Kirschhütten** betreffend, nicht allenthalben genau nachgekommen wird, veranlaßt, die nachstehenden Bestimmungen mit der Bemerkung in Erinnerung zu bringen, daß dieselben nicht allein auf **Kirschhütten**, sondern auf **Obsthütten** überhaupt Anwendung zu leiden haben.

1. Den **Eigenthümern und Pächtern** von **Obstanlagen** mag zwar auf **Ansuchen** Seiten der betreffenden **Ortsobrigkeiten** das **Verabreichen** von **Brandwein** in **Gläsern** an diejenigen, welche in den **dieselbst** errichteten **Obsthütten** oder **Verkaufsbuden** das **gekaufte Obst** sofort **verzehren**, nachgelassen werden **dagegen** ist

2. jede **weitere Ausdehnung** eines solchen **Schankes**, namentlich das **Schanken** an andere als die unter **1.** bezeichneten **Personen**, das **Verabreichen** von **Bier** oder anderen **Getränken**, das **Halten** von **Regelbahnen**, sowie die **Veranstaltung** anderer, lediglich für **concessionirte** oder sonst **bleibend berechnete Schankwirthschaften** gehörigen **Besetzungen** in **dergleichen Obstanlagen** **schlechterdings nicht** zu gestatten;

3. der **Brandweinschanke**, soweit er **vorstehend** überhaupt **nachgelassen** wird, ist in den **Monaten Juni und Juli** längstens bis **Abends 9 Uhr**, in den **übrigen Monaten** längstens bis **Abends 8 Uhr** **gestattet**;

4. die **errichteten Obsthütten** und **Verkaufsbuden** sind **sofort** nach **Beendigung** der **Obsternte** **wieder** **wegzunehmen**.

5. **Contraventionen** gegen **vorstehende Anordnungen** sind nach **Maßgabe** der **wegen** des **unbefugten Schankbetriebs** bestehenden **Vorschriften** und **soweit** diese **nicht Anwendung** finden, **willkürlich** mit **Geld** oder **Gefängnißstrafe** zu **abenden**.

An die **Amtshauptmannschaften** und **Polizeibehörden** des **Leipziger Regierungs-Bezirk** ergeht **hierdurch** **Verordnung**, **darüber**, daß **vorstehenden Bestimmungen** **gehörige Folge** geleistet **werde**, **strenge** **Obacht** zu **führen** und **durch** **entsprechende Anweisung** der **Gendarmen** und **Ortsgerichtspersonen** **dafür** zu **sorgen**, daß **etwaige Contraventionen** **sofort** zur **Anzeige** **gebracht** werden.

Leipzig, am **1. Juni 1859.**

Königliche Kreis-Direction
von **Burgsdorf.**

von **Selldorf.**

Wennnachrichten von Miesa.

Am **Trinitatisfeste** predigt in der **Kirche zu Miesa:**
Vormittags 8 Uhr: Herr **Pastor M. Richter** über **Apostelgesch. 2, 38-39.**
Vorher ist **um 7 Uhr** **Privatkommunion.**
Nachmittags 1 1/2 Uhr ist **Wissensstunde** und **Katechismusergamen.**

Getaufte vom 3. bis 16. Juni.

Auguste Emilie, August Wilhelm Sanger, Zimmermanns u. Hausbes. in R., Z. — Herrmann, Moritz, Mstr. Gottlob Karl Pohle's, Schuhmachers u. B. in R., S. — Paul Richard, Ern. Joh. Heinrich Hamlisch's, Wirthen an der L. Dr. C. B. u. Einw. in R., S. — Franz Richard, Mstr. Heinrich Franz Keil's, Schlossers und B. in R., S. — Anna Christiane, Joh. Friedr. Gottlieb Thomas's, Gutsbes. in R., Z. — Karl Otto, Joh. Carl Gottl. Hennig's, Betriebszimmermanns an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Einw. in R., S. — Ernestine, Carl Gottl. Jähnigen's, Tagearb. in R., Z. — Anna, Mstr. Elogius Oscar Mehlhose's, Knopfmachers und B. in R., Z. — Anna Maria, Carl Friedrich Seiferts, Tagearb. in R., Z. — Cäcilie Hedwig, Herrn Friedrich August Altmeiders, Locomotivführers an der westl. Staatsbahn und Einw. in R., Z. — Paul Robert, Mstr. Joh. Friedr. Pesse's, Böttchers und B. in R., S.

Beerdigte.

Karl Trugott Franz, Arbeiter an der L. Dr. C. B. u. Einw. in R., 29 J. 8 M. 24 T. alt. — Amalie Emma, Amalien Augusten Erdmann aus Sageritz unebel. Z., 7 M. 10 T. alt. — Marie Minna, Friedrich August Erdmann's, Schmiedes im Gräfl. Einsiedelschen Eisenwerke und Einw. in R., Zwillingst., 1 J. 1 M. 18 T. alt. — Franz Richard, Mstr. Heinrich Franz Keil's, Schlossers und B. in R., S., 11 T. alt. —

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 11. bis 31. Mai.

Herrmann Reinhold, Augusten Wilhelminen Baumgarten, S. — Ernst Wilhelm, Friedrich Wilhelm Wittigs, Handarbeiters, S. — Anna Wilhelmine, Wilhelminen Henrietten Röber, Z. — Auguste Anna, Herrn Gottlieb Wilhelm Bruchholz's, Rfm., Z. — Herrmann Moritz, Johann Gottlieb Albrechts, Tagearb. in Großsiegeln, S. — Carl Gustav, Friedrich August Köhlers, Begüterten in Sablasan, S. — Eduard Christian, Augusten Theresien Haase, S. — Marie Ida, Gottlieb Wilhelm Karles, Schenkwirths, Z. — Friedrich Richard, Friedrich Wilhelm Biedermanns, Mehlhändlers, S. — Wilhelmine Emilie, Johann Wilhelminen Hofmann in Götzsig, Z. — Minna Marie, Carl Wilhelm Köhlers, Mehlhändlers, Z. —

Beerdigte.

Herr Johann Gottlob Riedel, ansässiger Bürger und Seilermeister, sowie Stadtältester und Ehrenbürger in Strehla, 70 J. 5 M. 6 T. — Friedrich Aug. Buschner, Beutler, 63 J. 2 M. 20 T. — Joh. Gottfried Köhler, Beg. in Götzsig, 2 Stunden nach der Geburt verstorbene Tochter. —

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Riesa.

Der Scheffel Korn kostet 4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$

		Weizen	6	—	—
dabei muß wiegen	1	Reugroschen Hausbackenbrod	1	1/2	4 1/2 — Quent.
	5		5	20	—
	6	Pfennige Semmel	—	7	6
	3	Weißbrod	—	5	2

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeiprediction abzugeben. Der Stadtrath zu Riesa, am 17. Juni 1859. Steger, Bürgermstr.

Auction.

In dem Saale des hiesigen Rathhauses werden **den 21. Juni d. J.** und folgende Tage, von früh 8 bis 11 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr die zur Bruchholz'schen Concursmasse gehörigen Materialwaaren, Weine und Spirituosen in kleinen und größern Quantitäten, sowie verschiedene Geschäffsoutensilien und Geräthschaften und andere Gegenstände gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß gedruckte Auctionszeichnisse in der Anmeldestube des hiesigen Gerichtsamtes unentgeltlich zu erhalten sind. Königlichs Gerichtsamts Strehla, am 6. Juni 1859. Häufschel.

250,000 Gulden

neue östr. Währung

zu gewinnen

bei der am 1. Juli stattfindenden Gewinn-Ziehung

der Kais. Kgl. Oesterreich'schen Part. Eisenbahn - Loose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Haupt-Gewinne Gulden **250,000, 200,000, 150,000,**
40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000,
2000, 1000 zc. zc.

Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Diejenigen resp. Interessenten, welche ihre Loose **direct** von unterzeichnetem Bankhaus beziehen, genießen bei den **billigsten Preisen** nach folgende Vergünstigungen. — Rücknahme der Loose sofort nach obiger Ziehung mit geringem Nachlaß, prompteste Uebermittlung der Gewinne in baarem Gelde, sowie portofreie Ausführung der Bestellung, selbst wenn der Betrag durch Postvorschuss erhoben werden soll.

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man daher direct zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft

in **Frankfurt a/M.,** Zeil Nr. 33.

NB. Die am 1. April d. J. unsern resp. Kunden entfallenen Gewinne sind von uns bereits alle an dieselben **ohne Abzug** ausbezahlt worden.

Aepfelwein 1857.

ganz reine wohlgeschmeckende Waare, empfiehlt sowohl zur Cur, als auch zu Kaltschaalen zc., bestens
 S. G. Burckhardt in Strehla a/Elbe.

Die Essig-Fabrik

von **S. G. Burckhardt** in **Strehla a/Elbe.**

nach der neuesten und vortheilhaftesten Methode, ungeändert, liefert ihre Fabrikate, vom einfachen Essig bis zum stärksten Essigsprit, nicht nur schöner als früher, sondern auch wesentlich billiger und empfiehlt sich damit bestens.

Die neueste Musterkarte von

Tapeten und Borduren

in geschmackvoller und reichhaltiger Auswahl, habe bei Herrn **Dtto Pehold** in **Nieska** niedergelegt und nehme derselbe Bestellungen für mich an, und berechne zu Fabrikpreisen.

Gustav Pehold,

Tapetenfabrik in Dresden.

Perlinge verkauft sehr billig

Dtto Pehold.

Fein Hall. Weizen-Stärke empfiehlt billigst

Dtto Pehold.

Preiße
der
Branntweine
im
Gasthof „zum Stern“ in Strehla.

Korn	à Kanne	—	2	4
Nordhäuser	„	—	4	—
Pfeffermünze	„	—	6	—
Rümmel	„	—	6	—
Citronen	„	—	6	—
Pomeranzen	„	—	6	—
Calmus	„	—	6	—
Nelken	„	—	6	—
Angelika	„	—	6	—
Spanisch-Bitter	„	—	6	—
Berliner Getreide-Rümmel	„	—	10	—
Zimmt-Liqueur	„	—	10	—
Pfeffermünz-Liqueur	„	—	10	—
Rümmel-Liqueur	„	—	10	—
Calmus-Liqueur	„	—	14	—
Rum à Kanne von 11 $\frac{1}{2}$ an bis 1	„	—	3	—
Urac	„	—	19	—
Cognac	„	—	1	3

Für vortreffliche Waare wird besorgt sein und bei Abnahme von größeren Quantitäten als $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kanne noch Preisermäßigung stellen.

Strehla, den 10. Juni 1859.

Wilhelm Graf.

Sprengpulver,

I. Qualität à U. 6 $\frac{1}{2}$ g.

II. do. à U. 5 $\frac{1}{2}$ g.

empfehlst
Riesfa.

Wilhelm Pinter.

Reise- und Damentaschen

in Leder, sowie in Plüsch, empfing neue Sendung
C. A. Ublig.

Neue Chenillen-Haarputze,

empfehle zur gefälligen Abnahme.

C. A. Ublig.

Nächsten Montag, als den 20. Juni, Nachmittags 5 Uhr, sollen die Wirtschaftswegen in der Flur Waiba, nach dem Mindestgebot versteigert werden.

Commun Waiba.

Verloren wurde am 3. Feiertage Abends auf der Schießwiese oder beim Eingange der Schützen ein himmelblauer mit schwarz und weißer Borde besetzter Eibeltgürtel einer Knabenkutte. Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

3 Thaler Belohnung.

Auf dritten Pfingstfeiertage d. J., Abends, ist ein von Silber gefertigter Stern, welchen der jetzige desmalige Schützenkönig trägt, auf dem Schießplatze verloren worden. Da dieser Stern ein Andenken und Geschenk ist, dadurch für uns einen großen Werth hat, so wird der Finder bestens ersucht, denselben gegen obige Belohnung bei dem Unterzeichneten abzugeben. Auf der Rückseite des Sternes befindet sich die Inschrift: „Aus Liebe und Freundschaft“, dann der Name des Gebers und die Jahrzahl 1853.

Riesfa, den 17. Juni 1859.

Carl Höpner.

Verloren wurde am 3. Pfingstfeiertage im Schützen-Salon, eine seidene Mantille. Der Finder wird gebeten, selbige gegen 1 Thlr. Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren

wurde vor einiger Zeit auf dem Wege von der Eisenbahn nach der Stadt ein Armband, einfacher Reif, mit einem mit blauen Steinen besetzten Schilde. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von Zwei Thalern in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Dienstmädchen, die mit Kindern umzugehen und auch die Hauswirthschaft mit zu besorgen hat, wird baldigst zu miethen gesucht. Näheres in No. 10 A. Riesfa.

Gasthof zu Pausitz.

Zum

Einzugsschmauss,

nächsten Sonntag, den 19. Juni, ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein
Lindner.

Sonntag, als den 19. Juni, den Tag vor dem Schulfeste

Concert

auf der Angerwiese. Hierzu ladet ergebenst ein
Höflich, Kellerwirth,
Darre, Fleischermeister.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Strehla, den 15. Juni 1859.

Militair-Verein,

Montag, den 20. Juni, im Kronprinz in Riesfa.
Seeling, Vorstand.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mr. Herrmann, Mr. Müller und Mr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grefmann in Riesfa.